

KLINISCH-PSYCHOLOGISCHE DIAGNOSTIK

Erstellung eines individuellen Leistungs- und Persönlichkeitsprofils mit Hilfe von strukturierten Gesprächen (klinischen Interviews), wissenschaftlich-psychologischen Testverfahren und Fragebögen

Abklärung von Art und Ausmaß einer psychischen Beeinträchtigung z.B. von Angst, Depression, Zwang, Sucht etc.

Klinisch-psychologische Diagnostik ermöglicht die Ableitung einer effizienten psychologischen und psychotherapeutischen Behandlung.

Die klinisch-psychologische Diagnostik ist seit 1995 eine Dienstleistung des Gesundheitswesens, deren Kosten von den Krankenkassen zu einem bestimmten Prozentsatz übernommen werden.

Wozu psychologische Diagnostik ?

Psychologische Diagnostik kann helfen, Entscheidungen zu treffen, indem durch die entsprechenden Verfahren (Fragebögen, Leistungstests, projektive Verfahren, Computertestung) Informationen zu Leistungsvermögen, Einstellungen oder Werthaltungen erhoben werden.

Eine ausführliche klinisch-psychologische Untersuchung kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Sie besteht aus einer ausführlichen Exploration bzw. Anamneseerhebung in angenehmer Gesprächsatmosphäre sowie der Auswahl und Anwendung spezifischer Testverfahren bzw. Fragebögen, die zur Beantwortung der Fragestellung eingesetzt werden können.

Der behandelnde Arzt bekommt den Befund (Diagnose, Interpretation der relevanten Ergebnisse) mit einer eventuellen Empfehlung für weitere Behandlungs- und Therapieschritte übermittelt.

Das heißt, im Rahmen der klinisch-psychologischen Diagnostik können durch Gespräche und den Einsatz wissenschaftlicher psychologischer Testverfahren z.B.

- die Art einer psychischen Erkrankung und das Ausmaß der Beeinträchtigung genauer festgestellt werden
- die Auswirkungen körperlicher Erkrankungen auf die Leistungsfähigkeit und auf die Stimmungslage erfasst werden
- ein individuelles Persönlichkeits- und Leistungsprofil erstellt werden
- Gründe und Bedingungen von psychischen Störungen (z.B. Ängsten und Depressionen) abgeklärt werden
- wichtige Informationen für die weitere Vorgangsweise und Hinweise für eine effiziente ärztliche, psychologische oder psychotherapeutische Behandlung gewonnen werden

Worauf ist zu achten ?

Genau so wichtig wie die exakte Durchführung der klinisch-psychologischen Diagnostik ist es, die Resultate als Hilfestellung wahrzunehmen. In einer gemeinsamen Ergebnisbesprechung werden die Resultate der Testung detailliert besprochen und deren Bedeutung erörtert. Dies ist besonders wichtig, um Klarheit über eine mögliche Entwicklungsrichtung zu erhalten. Je nach Fragestellung kann dies die Bestätigung eines erwarteten oder auch erwünschten Ergebnisses sein oder auch der erste Schritt zu einer erfolgreichen Veränderung einer unerwünschten Situation.

Und danach?

Danach werden die Informationen und Ergebnisse in einem Befund oder Gutachten zusammengestellt, von dem Sie (auch bei Zuweisung durch Dritte) eine Ausfertigung erhalten. Befund und Gutachten enthalten – sofern sinnvoll – zusätzlich einen Vorschlag bzw. eine Empfehlung zu weiteren Schritten.